

DOEPAK



DuPAK DoePAK POPPENSPE(ELMUSEUMKRUISELKRANTKRABEL DoePAK DuPAK
 Krümelzeitung und -krakel Nr. 39c



Ein springender Dupák: Wer bin ich?

Im so genannten *Pastichetheater* sieht man den hin und her und auf und ab springenden Dupák. Die Puppe hat das Gesicht und die bunten Kleider einer Puppe aus dem *almiederländischen Puppentheater*. Sie hat einen Buckel, und die rote Nase und das Kinn stehen vor. Sie trägt Holzschuhe und auf ihrem Kopf eine nach vorne hängende Zipfelmütze mit einem Glöckchen. Wie heißt diese bekannte Figur aus dem niederländischen *Handpuppentheater*?

Projektidee: Otto van der Mieden ©, *Poppenspe(e)lmuseum NL* (2007). Viel Vergnügen beim Schauen und Suchen und viel Applaus!

Doepak ist eine bunte Krümelzeitung und -krakel für Jung und Alt über das (Volks)Puppentheater in niederländischer Sprache. In dieser Ausgabe ist auch zu lesen, was man alles im Puppentheatermuseum machen kann: Welche Ausstellungen gerade stattfinden oder welche neuen Bücher erschienen sind, und wie es mit der Website steht. Im Namen Doepak sind die niederländischen Wörter „doen“ (tun) und „pakken“ (greifen, packen) versteckt. Das kommt nicht von ungefähr, denn man soll hier selbst Dinge tun und anpacken. Auf Deutsch wird Doepak genauso ausgesprochen wie Dupák. Ein Dupák ist eine Stangenpuppe und gleichzeitig auch eine Verwandlungsfigur. Die Puppe macht Sprünge, wobei ihr Körper abwechselnd einmal lang und einmal kurz wird. Der Dupák wird, genauso wie eine Marionette, von oben bewegt. Der Dupák streckt und beugt sich rasend schnell und macht dabei viel Lärm. Dupák bedeutet „Stamperl“. Die Füße der Puppe sind aus Holz und mit Bleiklotzchen beschwert. Im slowakischen und tschechischen Puppenspiel heißt er Paprika Jancsi.